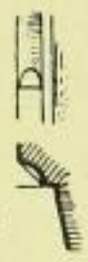
kohlenstoff zu bekämpfen, was auf Anraten des Chemikers Geheimrat Prof. Dr. W. Hempel wegen Explosionsgefahr jedoch unterblieb. Vergl. Tätigkeitsbericht der Kommission 1898/99 S. 29, 1906/08 S. 52. 1922 baute Architekt Woldemar Kandler die Kirche um, indem die zweite Empore und die Betstube abgebrochen und die übrigen Teile wieder hergestellt wurden.



Die beiden westlichen Fenster der Südseite sind spitzbogig, jedoch wurde ihr wie nebenstehend gefastes Gewände später abgebrochen. Aber

Fig. 209. Grumbach, Kirche, Ansicht von Osten.

auch die Chorfenster haben bis zum Kämpfer gekehlte Gewände, über denen später Stichbogen eingesetzt wurden. Es ergibt sich daraus, daß der Bau nicht einheitlich entstand. Die Chorecken sind durch schlichte, mit Kupferplatten abgedeckte Strebepfeiler gesichert (Fig. 209). Man erkennt keine

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden